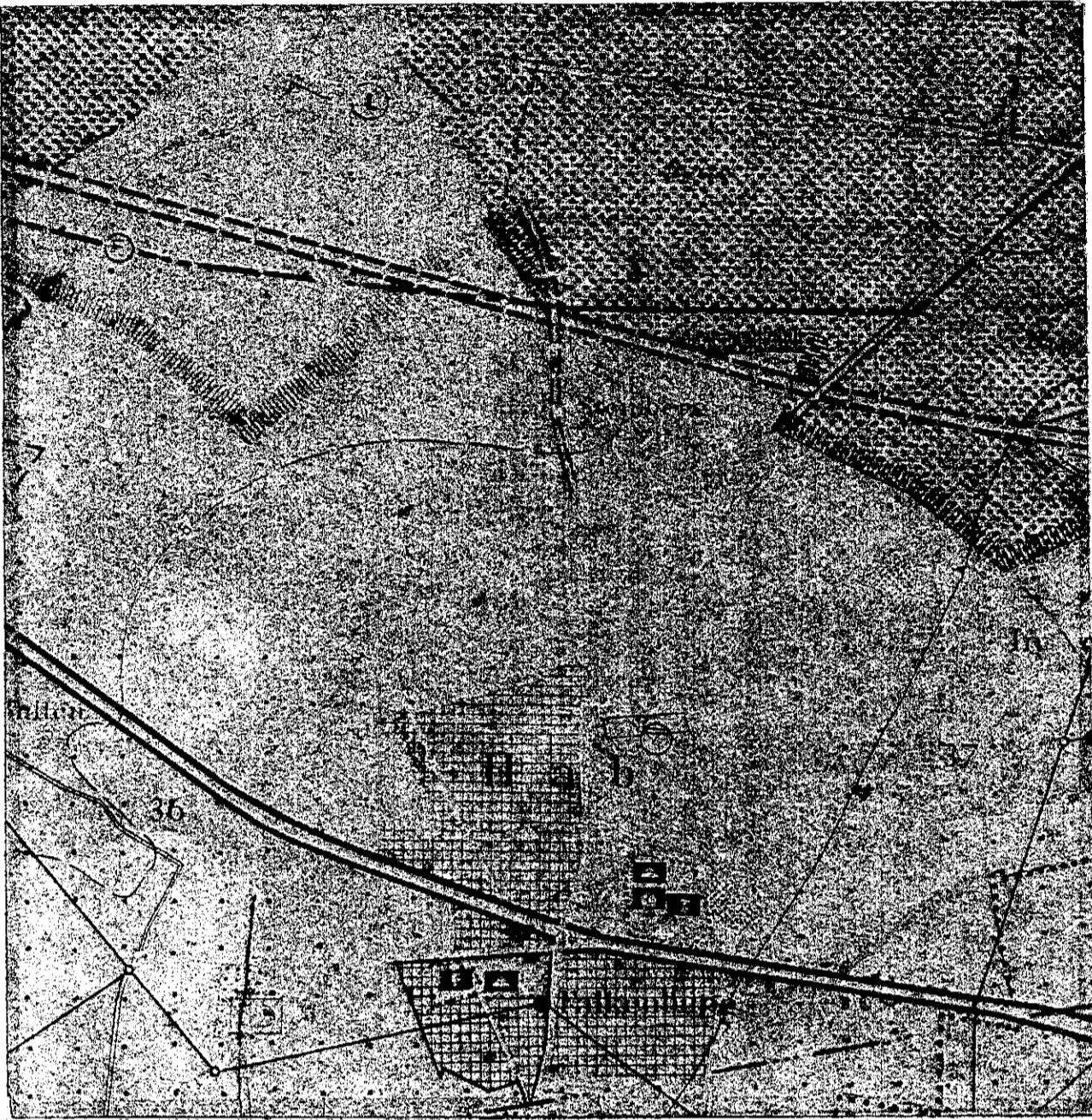


Textliche Festsetzungen:

Die Errichtung von Nebenanlagen im Sinne des § 14 der Baunutzungsverordnung sowie von Garagen außerhalb der überbaubaren Grundstücksflächen sind zulässig.
Jedoch sind diese Anlagen nicht zwischen der Straßenbegrenzungslinie und der straßenseitigen Baugrenze zulässig.
Baumaßnahmen, die nicht eine Vergrößerung der bebauten Grundstücksfläche bewirken oder der Neuerichtung von Gebäuden dienen, sind ausnahmsweise auch innerhalb des Raumes zwischen der Straßenbegrenzungslinie und der straßenseitigen Baugrenze zulässig.



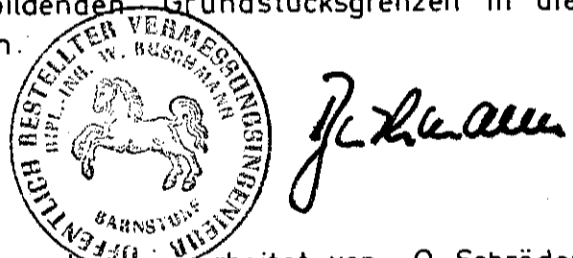
Übersichtskarte

Planzeichenerklärung:

- Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes.
- Flurstücksgrenze vorhanden
- Baugrenze
- Straßenbegrenzungslinie
- Mischgebiet
- Zahl der Vollgeschosse (als Höchstgrenze)
- Offene Bauweise
- Grundflächenzahl
- Geschossflächenzahl
- Umformerstation
- Schule
- Feuerwehr
- Vorhandene Gebäude
- Nicht überbaubare Grundstücksfläche
- Sichtdreieck, Bewuchs max. 0,8 m hoch
- 20 KV-Leitung vorhanden
- 20 KV-Leitung versetzt (Vorschlag)
- Im Bereich der 20 KV-Leitung Bau-beschränkungen gemäß den VDE-Richtlinien
- Fläche für den Gemeinbedarf

Die Planunterlage entspricht dem Inhalt des Liegenschaftskatasters und weist die baulichen Anlagen sowie Straßen, Wege und Plätze vollständig nach (Stand vom 24.10.74). Sie ist hinsichtlich der Darstellung der Grenzen und baulichen Anlagen geometrisch einwandfrei.
Die Übertragbarkeit der neu zu bildenden Grundstücksgrenzen in die Örtlichkeit ist einwandfrei möglich.

Barnstorf, den 29.4.1976



Der Entwurf des Bebauungsplanes wurde ausgearbeitet von O. Schröder - W. Zießler ARCHITEKTEN 2875 Ganderkesee 2, Rethorn

Der Rat der Gemeinde Ganderkesee hat in seiner Sitzung am 25.6.75 dem Entwurf des Bebauungsplanes zugestimmt und seine öffentliche Auslegung beschlossen. Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden gemäß § 2 Abs. 6 des Bundesbaugesetzes (BBauG) vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) am 3.7.75 ortsüblich durch Veröffentlichung in der Nordwestzeitung und im Detmendorfer Kreisblatt bekanntgemacht. Der Entwurf des Bebauungsplanes hat mit Begründung vom 11.7.75 bis 12.8.75 öffentlich ausliegen.
Ganderkesee den 29.4.1976



Gemeindedirektor

Der Rat der Gemeinde Ganderkesee hat den Bebauungsplan in seiner Sitzung am 27.8.75 nach Prüfung der fristgemäß vorgebrachten Bedenken und Anregungen gemäß § 10 BBauG als Satzung beschlossen.
Ganderkesee den 29.4.1976

Bürgermeister **GENEHMIGT**
NACH § 11 DES BUNDESHAUSEGSES
V. 23. JUNI 1960 (BGBl. I S. 341) GEMÄß
VERFÜGUNG VOM 21.6.1976



Gemeindedirektor

DER PRÄSIDENT DES NIEDER-
VERW. BEZIRKS OLDENBURG
Oldenburg, den 21.6.1976



Die Genehmigung sowie Ort und Zeit der Auslegung des Bebauungsplanes sind entsprechend der VO über die öffentl. Bekanntmachung von Satzungen vom 20.12.1971 - Nds. GVBl. S. 379 - am 30.7.1976 bekanntgemacht worden. Der Bebauungsplan ist damit am 30.7.1976 rechtskräftig geworden.
Ganderkesee den 4.8.1976



Gemeindedirektor